

Schülerakademie 2013

Am Dienstag erreichten wir alle das „Störitzland“ und nach dem Abendbrot lernten wir die Teilnehmer in unserer Jahrgangstufe, sowie unseren Teamleiter kennen. In der anschließenden Freizeit konnten wir unsere Zimmer beziehen und unsere Zimmerkameraden besser kennen lernen. In meinem Fall geschah dies beim Schachspielen. ☺

Der Mittwoch begann nach dem Frühstück mit Herrn Wendlands Ausführungen, wie z. B. zwei Punkte, die zwar durch den Schnittpunkt zweier Geraden bestimmt, aber dennoch nicht sichtbar sind, miteinander verbunden werden können. Nachdem wir es verstanden hatten, kamen wir mit dem Thema auch sehr gut zurecht. Am Nachmittag wurde dann damit begonnen, schon Zettel mit Erläuterungen zur Thematik zu verfassen, damit auch die Eltern bei der Präsentation am Samstag erfahren konnten, was ihre Kinder Interessantes gelernt hatten.

Nachdem wir am Donnerstag geweckt wurden und gegessen hatten, erläuterte uns Herr Temann, was es mit den Einwärts- und Auswärtsspiralen bzw. -treppen, sowie dem Sierpinski-Dreieck auf sich hat. Ein solches mussten wir auch zeichnen, was zwar ein wenig dauerte, als Endprodukt jedoch recht gut aussah. Nachmittags berieten wir uns kurz über mögliche Umsetzungen des Themas und danach ging es dann zum Ulksportfest. Bei Sportarten wie Planenziehen oder Wassertragen hatten wir viel Spaß und kamen auch um einige Missgeschicke nicht herum (z. B. das Umkippen der Schubkarre samt „Passagier“ beim Schubkarrenfahren). Sehr schön war auch der Besuch beim „Modellbauerehepaar“. Die Flugzeugmodelle in Originalgröße waren sehr beeindruckend und auch die Tatsache, dass das Ehepaar in 60 Jahren schon über 350 Modelle gebaut hat, ist wirklich eindrucksvoll. Abends war dann der Grillabend, mit leckerem Essen, aber mit viel Regen.

Am Freitag hatten wir vormittags wieder Unterricht, erneut mit Herrn Temann, diesmal zu einer anderen Art des Sierpinski-Dreiecks und zum Sierpinski-Tetraeder. Auch so einen zeichneten wir und mit der richtigen Schattierung sah die Zeichnung sehr real aus. Mit einer Computersimulation zeigte uns Herr Temann, dass beim sogenannten Chaosspiel nach einiger Zeit ebenfalls ein Sierpinski-Dreieck entsteht. Vor und nach dem Mittagessen arbeiteten wir noch weiter an unseren Präsentationsmaterialien, bevor wir am Nachmittag am Teamwettbewerb teilnahmen. Auch bei diesem spielte das Wetter nicht so gut mit und die größte Zeit regnete es in Strömen. Doch wir trotzten dem Regen und rannten von Station zu Station, um die unterschiedlichsten Matheaufgaben zu lösen. Zwar erreichten wir klitschnass das Ziel, doch wenigstens waren wir nicht davongeschwemmt worden. ;-)

Am Abend stand noch ein Filmabend an und ich tauschte die Telefonnummern mit meinen Freunden aus, damit wir auch weiterhin in Kontakt bleiben können.

Bei der Abschlussveranstaltung am Samstag wurden die Themengebiete der Gruppenarbeiten vorgestellt, die Sieger des Teamwettbewerbs ausgezeichnet und die Eltern konnten die ausgestellten Ergebnisse aus dem Unterricht betrachten. Auch wenn das Wetter nicht ganz so gut war, hatte ich viel Spaß und habe viele nette Leuten kennengelernt. Die Schülerakademie war auf jeden Fall ein tolles Erlebnis!

Tim Röstel, Klasse 8; Friedrich-Schiller-Gymnasium, Königs Wusterhausen